

18

Jahres-Bericht

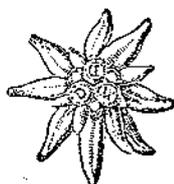
der

Sektion Algäu-Immenstadt

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins (anerkannter Verein)

1892.

(Erstattet bei der Generalversammlung vom 26. Dezember 1892.)



Ein Jahr der eifrigsten Schaffensfreude, ein Jahr stillen, aber emsigen Wirkens in alpiner Thätigkeit ist es, auf welches wir in diesem Berichte zurückblicken können.

Nicht gerade die Grossartigkeit unserer heurigen Unternehmungen, wohl aber deren hervorragende alpine Bedeutung und deren bleibender Werth, in Verbindung mit dem, dieselben treu begleitenden Glückssterne und der wesentlichen Besserung unserer Cassaverhältnisse sichern diesem Jahre einen bevorzugten Platz in den Annalen unserer Sektion.

Unser wichtigstes Werk ist der bereits nahezu vollendete Wegbau vom Nebelhornhause über den See- kopf, Schochen und das Laufbacher Eck zur Kühbachalpe, welcher eine direkte Verbindung zwischen dem Nebelhorn- und Prinz-Luitpoldhause bildet.

Diese hochinteressante Weganlage, in unserem Algäu bisher einzig in ihrer Art, welche ohne besonderen Höhenverlust ein noch wenig bekanntes Gebiet in der Höhe von ca. 2000 m. und in einer Länge von reichlich 2 Stunden durchzieht, bietet schon an sich und ohne Verbindung mit den durch sie ermöglichten Hochtouren eine äusserst genussreiche Tour und wird deshalb voraussichtlich bald zu den meistfrequentirten Touristenwegen unseres Gebietes zählen.

Der Weg vom Krumbacher Sattel zum Steineberg, als Schlussstück des vorzüglichen Weges des k. Forst- amtes und der Stadtgemeinde Immenstadt, wie auch die Neuanlage des bisher noch etwas beschwerlichen Weg- stückes am Nebelhornwege durch die Hinterseealpe wird auch den bequemen Berggänger vollständig befriedigen.

Zu reger Thätigkeit gab insbesondere auch die nach dem Entwurfe des Schriftführers Cheauffa fest- gestellte Weg- und Hüttenaufsichtsordnung, welche unser Arbeitsgebiet in acht Gruppen theilt, und jede dieser Gruppen der speziellen Ueberwachung und Förderung eines besonderen Aufsichtsorganes unterstellt, Veranlassung.

Als Folge dieser Arbeitstheilung sind bereits in diesem Jahre umfangreiche und sehr zuverlässige Mar- kirungen im Hochvogelgebiete, am hohen Ifen, Stuiben, Steineberg und Horn durchgeführt worden.

Hiebei soll nicht unerwähnt bleiben, dass die weitere Theilung in kleinere Gruppen nur von Vortheil wäre und würde sich hiedurch eifrigen Mitgliedern ein dankbares Feld zur Entfaltung praktischer Thätigkeit eröffnen.

Schliesslich seien noch Wegverbesserungen am Stuiben, Daumen und Hochifen erwähnt.

Mit freudigem Herzen erfüllen wir heuer die Pflicht der Dankeserstattung für wesentliche Förderung unserer Vereinszwecke.

In erster Linie gebührt unser unterthänigster Dank Seiner Kgl. Hoheit, unserem allverehrten Prinz-

Regenten. Wessen Herz hätte nicht freudig aufgejubelt bei der Nachricht, dass Höchstderselbe geruht hat, die Errichtung einer staatlichen Telephonanlage von Oberstdorf zum Nebelhornhause allergnädigst zu genehmigen.

Zu freudigem Stolze berechtigt uns auch die huldvolle Anerkennung, mit welcher Se. Kgl. Hoh. unserer Wegverbesserungen am Nebelhorne zu gedenken geruhten.

Der hohen Direktion der k. Posten und Telegraphen, welche in gerechter Würdigung der hohen Wichtigkeit der fraglichen Telephonanlage für deren Zustandekommen zuvorkommendst bemüht war, sprechen wir gleichfalls ehrerbietigsten Dank aus.

Nicht minder sind wir dem Centralausschusse und dem Weg- und Hüttenbau-Ausschusse zu Dank verbunden für die ungeschmärlerte Bewilligung der von uns erbetenen Subventionen.

Die Subventionirung des Wegbaues Nebelhornhaus-Kühbachalpe ermöglicht uns die Durchführung dieses wichtigen Projektes ohne namhafte Zuschüsse aus der Sektionskasse, während uns die für den Iselerweg bewilligte Summe in den Stand setzt, den seit Jahren zurückgestellten Wünschen unserer Sektionsgenossen von Hindelang und Oberdorf gerecht zu werden.

Endlich schulden wir der Sektion Ingolstadt unseren Dank für die Ueberweisung eines Betrages von 100 Mk. aus ihrer Sektionskasse.

Mit Freuden begrüßten wir ein wichtiges Unternehmen der Sektion München, die Abhaltung eines Führerlehrcurses, an welchem sich neun unserer Algäuer Führer beteiligten und gereicht es uns zur besonderen Genugthuung, dass es einem derselben, dem Führer Kaufmann in Hinterstein, gelungen ist, bei diesem Lehrcurs den I. Preis zu erwerben.

Zu einer weiteren Ehrung im Führerwesen bekamen wir Veranlassung durch die im Frühsommer vollführte 300. Besteigung der Mädelegabel seitens unseres Führerseniors Joh. Bapt. Schraudoiph in Einödsbach.

Gemeinsam mit der Sektion Algäu-Kempten widmeten wir demselben in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste als Ehrengabe eine künstlerisch ausgestattete Zinnkanne mit entsprechender Widmung versehen, deren feierliche Uebergabe durch unsern I. Herrn Vorstand in Gegenwart zahlreicher Sektionsmitglieder in Einödsbach stattfand.

Unter gleich zahlreicher Beteiligung stattete die Sektion ihren geschätzten Mitgliedern in Kaufbeuren und Lindenberg die längst vorgehabten Besuche ab und müssen wir auch an dieser Stelle nochmals der äusserst liebenswürdigen Aufnahme, welche wir in beiden Orten seitens aller Kreise gefunden, dankend gedenken.

Auch die innere Thätigkeit des Vereins war heuer eine besonders intensive, indem sie 7 Monatsversammlungen und 8 Ausschusssitzungen, ungerechnet der zahlreichen improvisirten Ausschussberatungen ausfüllte.

In der Generalversammlung, bezw. in den Monatsversammlungen hielten Vorträge:

Herr Hauptlehrer Scherer: Poesie und Wirklichkeit in den Alpen, oder die Entstehung von Alpensagen.

„ Otto Cheauffa: Touren in der Silvrettagruppe.

„ H. Schwinger: Wanderungen in den Ausläufern des Frankenjura und im Altmühlgrunde.

„ Max Hagenauer: 1) Geschichtle, 2) Streiflichter des Schönen in der Thalsohle.

„ Steuerassessor Waltenberger (gehalten in Kaufbeuren): Wanderbilder aus Fussreisen im Thale.

„ Lehrer Kreller (gehalten in Lindenberg): Durch das Prättigau nach Davos und auf den Finelapass.

„ Otto Cheauffa: Bericht über die Generalversammlung in Meran.

Schwere Verluste sollte der unerbittliche Tod auch heuer unserer Sektion zufügen. Wir haben das Ableben unserer langjährigen Mitglieder, der Herren Remig Eberle und Dr. Utzschneider dahier, Lehrer Geissler in Blaichach, Michael Herz in Ulm, Joh. Fiegenschuh in Hindelang, Georg Fiegenschuh in Hinterstein, und Ludwig Schröder in München zu beklagen und werden diesen Herren, wie auch dem heuer verstorbenen verdienten Führer Alexander Köcheler in Oberstdorf stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die eingegangenen Fragebögen, welche durch die ungewöhnlich zahlreichen Bergfahrten den regen Eifer unserer Mitglieder in das beste Licht stellen, weisen folgende Touren auf, und zwar von den Herren:

Jul. Bachschmied, Kaufbeuren: Säuling, Zugspitze 2mal, Sonnenspitze, Köllespitz, Gimpel, Aggenstein, Himmeleck, Höfats, Wendelstein.

Carl Böhnert, Kaufbeuren: Tegelberg, Nebelhorn, Säuling.

Jos. Brutscher, Weiler: Daumengruppe-Nebelhornhaus, Agstein-Säntis, Hochgrat, Nagelfluhkette, Schwarzer Grat, Hornbachkette-Grosser Krottenkopf.

Otto Cheauffa, Immenstadt: Balderschwang (Wintertour), Horn, Nebelhorn, Fellhorn, Sederer-Stuiben-Steineberg, Rangiswangerhorn, Himmeleck-Wildenfeld, Mädelejoch-Mädelegabel, Martellthal-Zufallhütte-Zufallferner-Madritschjoch-Schaubachhütte-Sulden, Franzeshöhe-Malser Haide, Hochifenplateau-Gottesackerwände, Hochgrat, Balderschwang, Stuiben (Wintertour.)

Gottlieb Drechsel, Immenstadt: Bauernalpkopf, Besler, Daumen-Nebelhorn, Fellhorn-Schlappoit-Söllereck, Geisfuss-Nebelhorn, Geishorn, Grünten, Horn 5mal, Mittag, Nebelhorn-Hochvogel, Riedbergerhorn, Rangiswangerhorn (2mal), Rindalphorn-Hochgrat, Schroffenpass, Steineberg 5mal, Stuiben, Stuiben-Steineberg 5mal.

Chr. J. Dürr, Mindelheim: Wendelstein, Oetzthaler-Gruppe: vom Kauserthal über Oelgrubenjoch, Pitzthaler-Jöchl, Bildstöckeljoch nach Ranalt.

J. Enzensperger, Sonthofen: 1. Wintertouren: Grünten 2mal, Stuiben, Mittag, Burgberger Horn, Iseler, Imberger Horn, Oferschwanger Horn, Heidelbeerkopf-Sonnenkopf-Schnippenhorn-Entsenkopf. 2. Wilder Kaiser: Kleine Halt-Gamshalt-Elmauer Haltspitze, Todtensesselspitze (4. Ersteigung), Todtenkirchel, Hintere Karls Spitze durch das Winkler'sche Couloir (2. Ersteigung). 3. Wettersteingebirge: Ofelekopf (Berglenspitze), Leutascher Dreithorspitze-Partenkirchener Dreithorspitzen. (1. Traversierung von Süd nach Nord). 4. Algäu: Himmeleck-Schneeck-Wiedemer-Hochvogel-Kreuzspitze, Mädelegabel, Kleiner Wilde, Hohes Licht-Rothgundspitze-

CASSA-AUSWEIS

der Section Algäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

Einnahmen.		1892.		Ausgaben.	
	M.	dl.		M.	dl.
An Jahresbeiträgen von 324 Mitgliedern à M. 9. —	2916	—	Per Regie, Porti, Localmiethe und Vereinsdiener	341	32
„ Subvention des Centralausschusses	1500	—	„ Bücher & Zeitschriften	52	78
„ Freiwillig. Beitrag der Section Ingolstadt	100	—	„ Nebelhornhaus-Conto	1828	74
„ Mietherträgniss des Waltenberger- hauses	277	79	„ Laufende Ausgaben für Wege und Hütten	578	95
„ Mietherträgniss des Prinz Luitpold- hauses	184	03	„ Zahlung für Conserven und deren Transport	304	11
„ Mietherträgniss des Zimmers auf der Willersalpe	44	15	„ Ehrungen und Unterstützungen an die Führer	56	40
„ Einnahmen für Conserven	391	80	„ Diverse zufällige Ausgaben	119	67
„ Geschenke und zufällige Einnahmen	145	30	„ Zahlung an den Centralausschuss für 324 Mitglieder à M. 6.—	1944	—
„ Zins	16	07	„ Baaranlage des Beitrages der Section Ingolstadt	100	—
	5575	20	„ Saldo	249	23
	5575	20		5575	20
An Saldo-Vortrag	M. 249. 23.				

Nebelhornhaus-Conto.

Soll.		1892.		Haben.	
	M.	dl.		M.	dl.
1892. Januar 1. An Saldo (Defizit)	1934	81	1892. Februar 13. Per 2. Subvention	1500	—
Dezember 21. „ Bau- und Einrichtungs- Ergänzungen, Gebühren und Unkosten	440	23	September 13. „ Pachtschilling	500	—
	440	23	Dezember 21. „ Ergebniss der Hütten- kasse	21	69
			„ „ „ Ersatz von Inventar- stücken	24	61
			„ „ „ Ueberweisung aus der Sektionskasse	328	74
	2375	04		2375	04

Die Sektionsleitung:

E. Probst, I. Vorstand.

F. F. Fleschhut,
I. Schriftführer.

Wilh. Pronnet,
Kassier.

Otto Cheauffa,
II. Schriftführer.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab für das Jahr 1893 die Herren:

Edmund Probst, Fabrikbesitzer, I. Vorstand,
Karl Hiebeler, Goldarbeiter, II. Vorstand,
F. F. Fleschhut, Kaufmann, I. Schriftführer,
Otto Cheauffa, k. Gerichtsvollzieher, II. Schriftführer,
Wilhelm Pronnet, Kaufmann, Kassier,
K. Stegmaier, Kaufmann, Bibliothekar & Beisitzer,
Franz Josef Herz, Oekonomierath, „
Max Herz, Kaufmann, „
Josef Huggenberger, k. Oberamtsrichter, „
Adolf Probst, Kommerzienrath, „
Theodor Spindler, Maler, „
Karl Hafner jun., Kaufmann in Kaufbeuren, „
Xaver Herz, Kaufmann in Sonthofen, „
Josef Vogler, Kaufmann in Oberstdorf, „
Albert Zillibiller, Kaufmann in Hindelang, „

sämmliche in Immenstadt.